



Stadtplanungsamt

26.11.2024

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Drößler

Telefon: 492-1262

Droessler@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Stadtteilentwicklungskonzept Angelmodde - Abschlussbericht

Beratungsfolge

10.12.2024	Bezirksvertretung Münster-Südost	Bericht
20.02.2025	Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung	Bericht

### **Bericht:**

#### **Anlass / Hintergrund:**

Mit der Vorlage V/0391/2018 „Erarbeitung von Stadtteilentwicklungskonzepten und Durchführung von Zukunftswerkstätten für Außenstadtteile der Stadt Münster“ hat der seinerzeitige Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen (ASSVW) in seiner Sitzung am 21.06.2018 die Verwaltung beauftragt – bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen – zunächst mit der Erarbeitung von Stadtteilentwicklungskonzepten (STEK) für die Stadtteile Nienberge, Roxel, Handorf und Hilstrup-Ost zu beginnen. Für den Stadtteil Angelmodde wurde unter Punkt 2.5 beschlossen, dass vor Start der Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes die liegenschaftlichen Fragestellungen bezüglich der geplanten Wohnbauflächenentwicklungen gemäß den Ergebnissen der Planungswerkstatt 2030 und der Fortschreibung des Wohnsiedlungsflächenkonzeptes 2030 abzuklären sind. Mit der Vorlage V/0671/2020 „Stadtteilentwicklungskonzept Angelmodde“ vom 27.07.2020 wurde die Verwaltung damit beauftragt, vor dem Hintergrund der wohnbaulichen Entwicklungen in und um Angelmodde, welche die Infrastruktur und Bevölkerungsstruktur von Angelmodde beeinflussen, mit der Erarbeitung des Konzeptes zu beginnen. Nach Fertigstellung der STEKs für Nienberge (2020), Handorf (2021) und Hilstrup-Ost (2022) sowie vorhandenen freien Personalkapazitäten im Stadtplanungsamt, konnte daraufhin im Jahr 2021 mit der Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes für Angelmodde begonnen werden.

Ziel des 2021 gestarteten Prozesses war es, die in Angelmodde vorhandenen Handlungsbedarfe zu identifizieren, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Leitbild der zukünftigen Entwicklung zu entwerfen, welches einen Rahmen für die Entwicklung Angelmoddes für die nächsten Jahre bieten soll. Dazu sollten im Rahmen einer breiten Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und weiterer Akteurinnen und Akteure sowie der lokalen Politik, Leitziele und Maßnahmenvorschläge erarbeitet und diskutiert werden. Die Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes erfolgte durch das Stadtplanungsamt. Das Planungsbüro plan-lokal PartmbH aus Dortmund wurde mit der Moderation von drei öffentlichen (Beteiligungs-)Veranstaltungen beauftragt (V/0671/2020).

### **Erarbeitungsprozess:**

Die Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes verlief mehrstufig und dialogorientiert. Es fanden mehrere analoge, digitale und hybride Beteiligungsveranstaltungen statt. Es erfolgte zunächst eine umfassende Bestandsanalyse des Stadtteils mittels eines analogen / digitalen Fragebogens, der sich an die Bürgerschaft richtete, sowie persönlichen Gesprächen mit sogenannten Schlüsselpersonen im Stadtteil. Außerdem wurden die Grundschulen, Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren sowie verschiedene Arbeitskreise beteiligt. Zudem wurden die Fachämter der Stadt Münster und die lokale Politik (Interfraktioneller Arbeitskreis) eingebunden. Die Ergebnisse der vielfältigen Beteiligungsformate wurden in einer hybriden Auftaktveranstaltung im August 2022 den Teilnehmenden vorgestellt. In drei verschiedenen Themengruppen konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen, Ideen und Kritik aber auch Bedenken zur Stadtteilentwicklung mitteilen. Eine Arbeitsgruppe fand digital statt. Aufbauend auf den Ergebnissen der Bestandsanalyse sowie der Auftaktveranstaltung wurden verschiedene Maßnahmen- und Projektvorschläge in den drei Handlungsfeldern „Zusammenleben und Infrastruktur“, „Wohnen und Wohnumfeld“ sowie „Landschaft, Freiraum und Klima“ erarbeitet. Diese Vorschläge wurden in einer Projektwerkstatt im April 2023 mit den Bürgerinnen und Bürgern intensiv diskutiert. Begleitend erfolgte zudem eine digitale Beteiligung (April / Mai 2023), in welcher alle Interessierten Ihre Meinung und Anregungen abgeben konnten. Interaktiv konnten zudem weitere eigene (Maßnahmen-)Vorschläge gemacht werden.

Der öffentliche Abschluss des Erarbeitungsprozesses erfolgte in einer Abschlussveranstaltung im Februar 2024, die als Video aufgezeichnet wurde. Dort wurden der Erarbeitungsprozess sowie die Ergebnisse und das weitere Verfahren zur Umsetzung vorgestellt. Da ein Stadtteilentwicklungskonzept verschiedenste Themen und Fragestellungen betrifft, erfolgte parallel zur Öffentlichkeitsbeteiligung auch eine breite verwaltungsinterne und politische Begleitung (Interfraktioneller Arbeitskreis) des Prozesses u.a. zur Prüfung der Umsetzbarkeit von Maßnahmenvorschlägen.

Gesamtstädtische Verkehrsthemen wurden im Rahmen der Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes ein Stück weit außen vorgelassen. Dazu zählen z.B. der zukünftige Ausbau des Albersloher Weges, die Reaktivierung der WLE oder die Veloroutenplanung. Diese Planungen werden bereits in gesamtstädtischen Planungen und Prozessen, wie dem Masterplan 2035+ oder weiteren Verfahren, unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, bearbeitet. Anregungen oder Hinweise zu diesen Projekten wurden im Rahmen des Erarbeitungsprozesses an die Fachämter weitergegeben.

### **Wesentliche Ergebnisse des Stadtteilentwicklungskonzeptes:**

Durch den fortwährend intensiven Austausch und Beteiligung der Bürgerschaft und der Akteurinnen und Akteure im Stadtteil an der Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes, liegen folgende wesentliche Ziele und Ergebnisse für die zukünftige Stadtteilarbeit in Angelmodde vor:

#### Übergeordnete Leitziele:

- Die prägende Qualität des Stadtteils Angelmodde ist die Lage in einem attraktiven und ökologisch wertvollen Naturraum bei gleichzeitiger Nähe zur Innenstadt von Münster. Die Mitte des Stadtteils Angelmodde wird von grüner Kulturlandschaft geprägt. Schutz, Entwicklung und Erlebbarkeit dieser Naturräume werden für den Stadtteil sowie für die Gesamtstadt Münster gleichermaßen gewährleistet.
- Die drei Ortsteile Angelmodde-Dorf, Angelmodde-Waldsiedlung und Angelmodde-West besitzen jeweils eine eigene Identität und entwickeln sich ihrem individuellen Charakter entsprechend weiter.
- Die drei Ortsteile werden untereinander stärker vernetzt.
- Die Lebensqualität in allen drei Ortsteilen wird weiter gestärkt und ausgebaut.

Wesentliche handlungsfeldbezogene Ziele:

<b><u>Zusammenleben und Infrastruktur</u></b>	<b><u>Wohnen und Wohnumfeld</u></b>	<b><u>Landschaft, Freiraum und Klima</u></b>
Bildungs-, Beratungs- und Kulturangebote werden gefördert und perspektivisch auf in einer sozialen Einrichtung auf dem Clemens-August-Platz verortet.	Vielfältige und bezahlbare Wohnformen für Familien sollen in allen Ortsteilen geschaffen und dauerhaft gesichert werden.	Sicherung der Grünflächen zwischen den Ortsteilen und Förderung der Naherholungspotenziale.
Der Zusammenhalt der vielfältigen Nationen und Kulturen in Angeldomde wird gefördert.	Aufwertung und ggf. Neugestaltung öffentlicher Räume.	Verbesserung und Ausbau der Vernetzung und Erreichbarkeit im Stadtteil, z.B. durch Fuß- und Radwege.
Anpassung der Bildungsinfrastruktur für Kinder und Jugendliche.	Die Verkehrssicherheit sowie die Sicherheit im Allgemeinen werden im Stadtteil verbessert.	Sicherung touristischer Angebote und ggf. Erweiterung.
Verbesserung der verkehrlichen Anbindung innerhalb des Stadtteils und in angrenzende Stadtteile.	Sanierung von Wohnungsbeständen und Förderung von öffentlich geförderten Wohnraum.	Klimaschutz und Klimaanpassung werden durch vielfältige Maßnahmen im Freiraum-, Verkehrs- und Wohnungssektor berücksichtigt.
Die Nahversorgungsangebote werden gesichert und wenn möglich, insbesondere in Angeldomde-Dorf und Angeldomde-Waldsiedlung, erweitert.		

Handlungsfeld Zusammenleben und Infrastruktur:

Das Handlungsfeld Zusammenleben und Infrastruktur ist das Handlungsfeld mit den meisten Projekten und Maßnahmenvorschlägen im Stadtteilentwicklungskonzept. Dabei wird eine große Themenbreite abgedeckt. Insgesamt ist es u.a. Ziel, die vorhandenen Bildungs-, Beratungs- und Kulturangebote zu erhalten, zu stärken sowie weiter auszubauen.

Ein perspektivisch auf dem Clemens-August-Platz entstehendes sozial-integratives Zentrum auf dem jetzigen Grundstück der ASB Großkindertagespflege, könnte die vielfältigen Angebote, insbesondere für die Waldsiedlung, bündeln. Intensive Gespräche und Überlegungen einzelner Akteure finden bereits statt. Ein Finanzierungs- und Umsetzungskonzept muss hierfür erstellt werden. Ein mögliches Quartierszentrum auf dem Clemens-August-Platz bietet zudem ein großes sozial-räumliches Potenzial und könnte zudem weitere Aufwertungsmaßnahmen des Platzes ermöglichen bzw. mit sich ziehen. Treffpunkte und Begegnungsorte für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil, besonders für die Jugendlichen, sollen bedarfsgerecht geschaffen und ausgebaut werden, sodass eine stärkere Vernetzung unter den drei Ortsteilen stattfinden kann. Hier ist u.a. das Kulturamt der Stadt Münster mit seinem Stadtteilkulturmanagement bereits im Stadtteil aktiv und in Gesprächen mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurden die vorhandenen Angebote sowie neue informelle Treffpunktmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Waldsiedlung intensiv diskutiert. Darauf wird in der Umsetzungsphase ein großes Augenmerk gelegt werden müssen. Dieses Thema wurde von den politischen Vertreterinnen und Vertretern im Stadtbezirk Südost bereits aufgenommen. Vorhandene Sportangebote sollen erhalten und wenn möglich weiterentwickelt werden. Ein Fokus wird ebenfalls auf die Nahversorgung gelegt werden müssen. Vor allem die Sicherung (und ggf. der Ausbau) des vorhandenen Nahversorgers K+K an der Kreuzung Am Schütthook / Albersloher

Weg hat eine hohe Priorität. Außerdem soll die verkehrliche Anbindung zur Innenstadt, nach Wolbeck, Hilstrup und nach Gremmendorf sowie die Vernetzung im Stadtteil verbessert werden.

#### Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld:

Das Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld hat insgesamt fünf Maßnahmen- und Projektvorschläge und gliedert sich in zwei Gruppen. Zum einen in das Themenfeld Wohnen und Wohnumfeld sowie in das Themenfeld Sicherheit und Sauberkeit.

Wichtiges Ziel für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils ist es, die neuen Baugebiete in und um Angeldomde mit der vorhandenen Infrastruktur zu verknüpfen. Dieses Ziel wurde von den Menschen im Rahmen des Beteiligungsprozesses deutlich artikuliert. Für das Baugebiet südlich der Hiltruper Straße haben die Erschließungsarbeiten begonnen. Den Bewohnerinnen und Bewohnern, besonders in der Waldsiedlung, war eine Verzahnung der Infrastruktur (z.B. zukünftiger Schulweg zur Eichendorffschule) und Integration der neuen Bewohnerinnen und Bewohner des künftigen Baugebiets südlich Hiltruper Str. wichtig. Ein weiteres Ziel soll die Schaffung von vielfältigen und bezahlbaren Wohnformen sein, insbesondere für Familien und ältere Menschen. Die (energetische) Sanierung von Wohnungs- und Gebäudebeständen ist zukünftig enorm wichtig, damit Angeldomde weiter als attraktiver Wohnstandort bestehen kann. Teilweise weisen die öffentlichen Räume, wie z.B. in Bereichen des Geschosswohnungsbaus, Mängel in der Aufenthaltsqualität auf. Hier gilt es, Ansätze und Lösungen für eine Aufwertung zu finden. Dies kann nur gemeinsam mit den Wohnungsbaugesellschaften und der Bewohnerschaft umgesetzt werden. Zum Teil erfolgten bereits einige Aufwertungsmaßnahmen im Stadtteil wie z.B. Spielplatzsanierungen. Weitere mögliche Maßnahmen können z.B. eine Verbesserung der Infrastruktur für Fahrradabstellanlagen im Umfeld des Geschosswohnungsbaus sein.

Den Bürgerinnen und Bürgern war im Rahmen der Beteiligung ebenso das Thema Sicherheit / Sauberkeit und insbesondere die Verkehrssicherheit wichtig. Es wurden viele Anregungen und Vorschläge unterbreitet wie z.B. Verbesserungen in der Beleuchtung. Hier soll zukünftig sukzessiv eine Umstellung auf LED Beleuchtung stattfinden; zusätzliche Beleuchtung ist jedoch größtenteils aufgrund vorhandener Naturschutzgebiete, Waldgebiete oder des Schutzes von Tieren nicht möglich. Es gab zudem viele Anregungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wie z.B. auf der Theodor-Heuss-Straße oder dem Angeldomder Weg, hier stehen noch Prüfungen seitens der Verwaltung aus. In der Vergangenheit waren bestimmte Maßnahmen jedoch aus rechtlicher Restriktionen nicht umsetzbar. Dennoch muss zukünftig der Fokus auf eine Verbesserung der Verkehrssicherheit durch verschiedene (alternative) Maßnahmen gelegt werden.

#### Handlungsfeld Landschaft, Freiraum und Klima:

Im Handlungsfeld Landschaft, Freiraum und Klima wurden im Rahmen des Stadtteilentwicklungskonzeptes fünf Maßnahmen- und Projektvorschläge erarbeitet. Diese gliedern sich in zwei Bereiche: Klimaschutz sowie Naherholung und Tourismus. Angeldomde zeichnet sich durch seine Lage in einem attraktivem Landschaftsraum mit hoher ökologischer Bedeutung, Naherholungsqualitäten und Freiräumen aus. Die Bürgerinnen und Bürger schätzen diese Qualitäten, die ruhige Lage Angeldomdes im Stadtgebiet und die kurzen Wege in die Innenstadt sowie in die angrenzenden Stadtteile, und die damit verbundene hohe Lebensqualität. Es gibt ein gutes Netz an Fuß-, Rad- und Wanderwegen welches es weiter zu qualifizieren gilt, auch in Hinblick auf die Vernetzung mit den neuen Baugebieten wie z.B. nach Hilstrup-Ost oder zum ehemaligen Westfalengelände. Aber auch die Veloroutenplanung spielt künftig eine wichtige Rolle, wenn es um die Verbesserung und Qualifizierung des Fuß- und Radverkehrs geht. Weiterhin zeichnet sich Angeldomde durch seine Flussläufe mit Werse und Angel, ein gutes Gastronomie- und Freizeitangebot sowie zahlreichen Spielplätzen aus.

Ein ökologischer Ansatzpunkt hinsichtlich des Hochwasserschutzes mündete bereits in der Erstellung einer Starkregengefahrenkarte, welche für weitere Planungen als Grundlage dienen soll. Weitere Renaturierungsmaßnahmen sowie Hochwasserrisikomanagement-Pläne sind seitens der Verwaltung vorgesehen. In Angeldomde wurden und werden viele Spielplätze saniert. Dazu zählt zum Beispiel aktuell der Spielplatz an der Annette-von-Droste-Hülshoff Grundschule welcher saniert wird oder der erneuerte Spielplatz am Middelkamp. Bald soll auch der Spielplatz an der Vogelrohrsheide saniert werden. Der Kanu-Tourismus soll ebenfalls gesichert aber nicht stärker ausgebaut werden. Ziel im Stadtteilentwicklungskonzept ist zudem die touristische Entwicklung in Angeldomde-Dorf durch eine Stärkung und Verknüpfung von künstlerischen, kulturellen und touristischen (Ausflugs-)Zielen, Maßnahmen und Angeboten. Ein sogenannter Kunst- und Kulturweg als Mittel der landschaftlichen Verknüpfung und Vernetzung der drei Ortsteile, unter Hervorhebung besonderer Orte im Stadtteil, könnte zudem die Stadtteilidentität und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, vorhandene Fuß- und Radwege verknüpfen sowie neue Treffpunkte und Orte der Kommunikation schaffen.

### **Weiteres Vorgehen / Umsetzung**

Das vorliegende Stadtteilentwicklungskonzept bildet ein informelles Planungsinstrument, welches eine strategische Orientierung und den Rahmen für die weitere Entwicklung des Stadtteils abbildet. Es kann von den politischen Vertreterinnen und Vertretern, den Fachämtern der Stadt Münster, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Akteurinnen und Akteuren vor Ort genutzt werden, um auf Grundlage der darin formulierten Ziele und Maßnahmenvorschläge einzelne Projekte anzustoßen und falls erforderlich die nötigen finanziellen Mittel bereitzustellen.

Die in diesem Konzept vorgestellten Ziele und Maßnahmenvorschläge haben, bedingt durch verschiedene Faktoren, einen unterschiedlichen Umsetzungshorizont. Während sich einige Projekte bereits in Umsetzung befinden bzw. mittelfristig umgesetzt werden, bedarf es bei anderen Projekten längerer Planungen, Abstimmungen oder auch noch weiterer politischer / planerischer / rechtlicher und finanzieller Voraussetzungen. Zudem bedarf es bei einigen Projekten personeller und finanzieller Ressourcen innerhalb der Stadtverwaltung. Die Reihenfolge bzw. Priorität der handlungsfeldbezogenen Ziele bzw. Maßnahmen und Schwerpunkte im Stadtteilentwicklungskonzept wurde vom Interfraktionellen Arbeitskreis vorgeschlagen. Zudem wurden bei den Maßnahmenvorschlägen verschiedene Umsetzungshorizonte, mögliche Abhängigkeiten und Voraussetzungen sowie Umsetzungsprioritäten aufgezeigt.

Einige Maßnahmen und Projekte konnten bereits während der Erarbeitungsphase umgesetzt werden:

- Feuerwehrgerätehaus Angeldomde-Dorf: Einbau einer zusätzlichen Tür
- Wohnumfeldverbesserung in der Waldsiedlung: Verbesserungen und regelmäßige Reinigung der Spielplätze durch die LEG; Entfernung eines defekten Jägerzauns an der Eichendorffstraße
- Sanierung des Spielplatzes am Middelkamp und Aufwertung / Ergänzung Spielplatz an der Boelstraße
- Organisation und Durchführung eines Sommerfestes verschiedener Akteurinnen und Akteure in der Waldsiedlung zur Stärkung des Zusammenhalts, der Nachbarschaft und Stadtteilidentität

Neben den geplanten wohnbaulichen Entwicklungen (Westfalen-Gelände und Baugebiet südlich Hiltruper Str.) und damit einhergehend die Anpassung der sozialen und verkehrlichen Infrastruktur (wie KiTa- und Schulneubau bzw. einem Verkehrskonzept für die Heidestraße) und weiteren Maßnahmen wie der Sanierung der Annette-von-Droste-Hülshoff Grundschule oder die Sanierung der Angelbrücke in Angeldomde-Dorf, sind weitere Maßnahmen und Projekte geplant, u.a.:

- Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED
- Car-Sharing Angebote am Standort Am Schütthook

- Zusätzliche Hundekotbeutelspender am Standort Haus Angelmodde
- Instandsetzung der Fahrbahn Angelmodder Weg – Pirolweg – Elsterweg; von Osten bis zum Amselweg.
- Erarbeitung eines gesamtstädtischen Sportflächenentwicklungskonzepts

Die Begleitung des Umsetzungsprozesses wird im Stadtplanungsamt vor allem durch eine Stadtteilkümmerein übernommen. Diese wird Ansprechpartnerin für die Begleitung der Umsetzung der im Stadtteilentwicklungskonzept genannten Maßnahmen und Projekte sein und dabei stets im engen Austausch mit den zuständigen Fachämtern stehen. Zudem stehen im Stadtteil- und Quartiersmanagement von Münster Marketing weitere Kolleginnen zur Verfügung, die in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt ausgewählte Projekte auf Grundlage der Ergebnisse des Stadtteilentwicklungskonzeptes initiieren und deren Umsetzung begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger sowie Akteurinnen und Akteure aus dem Stadtteil sollen im Rahmen geeigneter Beteiligungsformate weiterhin aktiv und intensiv in die zukünftige Stadtteilarbeit eingebunden werden. Zur Umsetzung von Maßnahmen und Projekten können zudem Anträge an die Stadt Münster gestellt werden. Diese prüft dann eine mögliche Umsetzung unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie z.B. vorhandener finanzieller und personeller Ressourcen.

I.V.

Gez.

Robin Denstorff  
Stadtbaurat

**Anlagen:**

Anlage A

Anlage 1: Abschlussbericht Stadtteilentwicklungskonzept Angelmodde